





Liebknecht. Umstände zu ersparen. Durch ihr Verfahren sei der Haß geschädigt, da die Kosten nicht als Pfandgeld zu betrachten wären, allein das Gericht hält noch einen geringen Zweck daran, ob sie sich dessen bewußt waren und nunmehr an, daß sie ohne Überlegung gehandelt haben.

In Düsseldorf (Hessen) sind in voriger Woche wieder sogenannte *Selbenverdäuse* aufgetaucht, welche junge Landmädchen unter dem Vorzeichen, ihnen in England „gute Stellen“ zu verschaffen, anwerben, während es in der That ganz anderen Zwecken gilt. Ein Mädchen aus Gaderheim ging auch vorstlich auf den Plan. Sieben Herren, welche das Treiben der Schurken beobachtet hatten, requirierten Polizei und bewillten im Bahnhofe in Mainz die Verhaftung derselben.

Nachstehende *Todesansage* in pommerschen Blättern entrollt in ihrer schlichten Sprache ein Bild von der Tragödie des Lebens, wie es erstaunend nicht gedacht werden kann: „Todesansage. Mein lieber Sohn und unter guter Brüder, der Schiffskapitän Robert Wahl, hat im Alter von 30 Jahren seinen Tod im Meer gefunden. Er ging mit seinem Schiffe „Emilia“ im Oktober vorherigen Jahres von Plymouth nach Stettin ab, wurde am 1. Dec. vorherigen Jahres in der Nordsee von einem Dampfschiff angegriffen und seitdem ist von ihm, der ganzen Mannschaft und dem Schiffe nichts mehr gehört worden. Er folgte seinem gleichfalls im Meer gebrechlichen Vater mit drei Brüdern und seinem im Kriege gefallenen Bruder. Nun kam betrübt mit meinen letzten Hoffnungsvollen Söhnen und letzten lebenden Brüdern. Datum, Juli 1883. Die trauernde Mutter und vier Geschwister.“ Der Vater und vier Söhne im Meerestrand gebetet, ein blinder Sohn auf dem Felde des Hes gestorben; welche überwältigende Leidenschaftsszene in dem engen Raum einer Schifferkabine! Und welche Süße und nicht selten in unerter Ausbeutung!

Eine Bergmannsstadt, das in Neunkirchen gefeiert wurde, ist durch eine zurückbare Katastrophen geführt worden. Einige Bergleute wollten ihren Frauen die Einsichtungen der Gruben zeigen und kamen mit ihnen in die Krüppel, v. d. Hert. Hier wurden sie von eindringenden Wettern betroffen, deren Wirkung eine derartige war, daß von den 24 Personen zählenden Gesellschaft achtzehn vermagluden. Einige blieben sofort tot, die Mehrzahl davon ist schwer verletzt.

Mannigfache Vorschläge sind bereit, um namentlich die in Pöhlveranstaltungen so komplizierten Abstimmungsfrage zu regeln, gemacht worden, aber alle erwiesen sich als unpraktisch. Einem bemerkenswerten Vorschlag hat nun ein bayerischer Abgeordneter, der berühmte Barier Dr. Kahler, gemacht und folglich zur Anwendung bringen lassen. Wurz, das in Niederbayern etliche Hundert Wähler zusammengekommen, zur Abstimmung geschriften werden, da rief der Herr Barier wörtlich: „Dienjigen Herren, welche dafür sind, wollen Ihnen bleiben, die andern, die nicht dafür sind, wollen sich auf den Baubau legen.“ Auf den Baubau legte sich natürlich Niemand und der Barier hat durch diesen politischen Abstimmungsmodus seinen Willen.

Wegen schwerer Urkundeinführung ist in Berlin der Lieutenant A. T. Krebs von C. auf Requisition der Staatskanzlei in Hof genommen worden. (Werum wird der Name nur an ebenet?)

Der im Rhein als Leiche aufgefundenen Abgeordnete Stoll muß sich im Besitz der Erbschaft befinden haben, die er in Trier erheben wollte. In einer Correspondenz des „Benz. Volksbl.“ aus Schalle wird geradezu aufgetragen, daß Senator Stoll das Erbe eines Raubmordes geworden sei. Darnach ist derzeit in Köln, möglicherweise eine nicht geringe Erblichkeit zu erheben hatte, nach Empfehlung desselben von Kaufmännern seines Geldes verbraucht, ermordet und darauf in den Rhein geworfen, wo jetzt er die letzten Tage als Leiche aufgefunden wurde. In mehreren Zeitungen wird gemeldet, daß bei Stoll nur eine Waartheit von 1,30 R. vorgefundet sei; diese Waartheit würde darum schließen lassen, daß ein Raub, wenn nicht ein Raubmord vorliegt.

Die Quaianauer der Hafenanlage neben dem Dock in Leer an der Eider ist am 31. Juli 4 Uhr Nachmittags in die Ueberfahrt und die Segelschiffe und ins Booten begripen. Die Feuerlöschung ist dadurch entstanden, das der Strom sich mehr und mehr bei Quaianauer eingewandert und das aus einer Wellenlandschiffzährende Mauerwerk allmählig unterminirt hat. Diese Anlage, die viele Millionen gekostet hat, ist in einem Zeitraume von einer halben Stunde vernichtet. Die ganze Stadt ist in Aufrregung, Technische und andere Beamte der Eisenbahndirektion und von Hahn, Münster und Emden herbeieilten, um die erforderlichen Vorrichtungen anzurufen. Eine weitere Zerstörung wird befürchtet.

**Österreich.** Am letzten Sonnabend beginnt der fürstbischöfliche Gouverneur in Kärnten das Amt am Buttermarkt und zieht auf einen älteren Mann, der, wie er vorgab, verlaufene Schafe habe. Der Gouverneur bei dem Mann ein Abstimmungswort wahrnehmen wollte, forderte er besten Ausklärung. Auf die Weisung zum ergriffen Worte das Gewehr am Faule, der W. l. d. S. u. aber spannte sofort den Sahn und drückte los. Gouverneur wurde in die Fänge geraten und soll mit der konfusen Schalmaie niederrückend sein Gegner mit dem in der Hand gehaltenen Pfeilschäfte die Acht ergriffen. Wohlhabend kehrte sich der Gouverneur eine Wierschlinge weit zu einem Hohle, wo man ihm die erste Hilfe brachte. Die Gendarmerie von Klagenfurt machte sich nach erhaltener Anweisung sofort an die Suche und arbeitete zwölfe der von Körber's gemachten Angaben über am nächsten Morgen um 3 Uhr Raspar Klagenfurther, der noch zu Bett lag. Dieser, wenn einmal wegen Waldviehstalls abgeholzt, leugnete zunächst, doch fand man bei ihm verschiedene Jagdtrophäen und auch eine Rehdecke. Mit Gouverneur kontrolliert, erkannte dieser sofort seinen Gegner, der nun vor Gericht aussagte, das Gewehr sei ohne seine Absicht beim Ringen losgegangen. Der Amtmann des Auges selbst wird von den ersten fehlt als ein honnungsloser bestechet.

In der Stadt Tannenwald in Böhmen haben vor wenigen Tagen zahlreiche Personen ihren Beiritt zur altkatholischen Kirche erhalten; ebenso in Höglitz. Die Konstituierung weiterer Gemeinden ist im Auge. In Wien sind der altkatholischen Gemeinde in jüngster Zeit an hundert Mitglieder neu beitreten.

**Frankreich.** Bei der am 2. d. fortgesetzten Verhandlung der mit der Entnazionalisierung abgeschlossenen Konvention wurde ein Antrag Montaubans (l'ouïe Linke), wonach die Ernennung des Direktors der Obdachlosenhilfe wegen der großen protestantischen Unzufriedenheit dieser Wahl der Regierung zwischen sich gegen den Antrag aus und erklärte denselben für ungültig, da die Regierung im Bedürftigkeitsfall unbegrenzte Gewalt über die Obdachlosenhilfe habe, so daß sie alles Notwendige zur Ausführung bringen könne. Schließlich wurden die Konventionen mit der DR. und mit der Entnazionalisierung genehmigt. Die Session beider Kammern wurde hierauf geschlossen.

**Italien.** Aus Rom. Rücksichtlich sind die einzelnen Privatautos derjenigen, die sich retteten. Eine Dame, welche mit Luchtschäumen am ganzen Körper davonstammt, erzählte, daß sie lange Stunden hindurch mit den Händen an einem Geländer hingang, bis sie schließlich, während ihr Körper bald im Schmutz stecke. Endlich wurde sie von einem Mann befreit, der ihre Kleider gebracht hatte. Ein Angestellter Tarantini sah plötzlich den Leichnam in seinem Zimmer beschädigt und sprang eilig in den Garten. Sehen konnte er nichts. Die ganze Nacht blieb er im Garten und hörte nur Höllegeschrei. Beim Morgengrauen versuchte er zum Ufer hinabzusteigen. Es war dies unendlich gefährlich, weil man erstens jeden Moment in den Trümmer und Spalten verhüllt wurde und weil man auf jedem Schutt einen noch lebenden, der unter den eingestürzten Wänden lag, verknüpfen konnte. Alle Rufe tönten von unten herauf. Hier und da lagen zwischen dem Obdachlosen menschliche Glieder herum, welche sich in einer krankhaften Agonie abwälzten. Ein Arm, ein Bein, eine Schulter sah man hier und dort, überall. Tarantini hat nun verucht, auf sein Weg Hilfe zu bringen. Auf seinem Weiterwandern sah er eine weibliche Schulter zwischen den Steinblöcken und eine Hand mit Bandwunden und reichen Armbändern. Die Dame war an ihrem Mann geklebt, der mit flehentlicher Stimme aus den Steinmassen, die ihn vollkommen verdeckten, hervorrief: „Rettet sie, summert auch nicht um mich!“ Tarantini eilte herbei. Er erkannte eine bildhübsche, egyptische Dame, welche dem Hotel Savoia gegenüber stand. Er reichte ihr die Hand und mußte sich ab, die Steine zu entfernen; aber das Game fiel noch mehr nach unten, und alle Mühe war vergeblich. Die beiden blieben begraben. Als in den Hospitälern in Neapel die Verwundeten am nächsten Tage den dampfenden Stoff des östlichen Kanonenbeschusses hörten, welcher die Missigabung verhindert, schreiten viele von ihnen auf und schreiten durch die Erinnerung zum Beschützen ihres Unglücks zu kommen. Sie hatten bis dahin in einer Art lethargie gelegen. Der Leichengeruch ist so furchtbar, daß die Arbeitserbeiter Karbolbinden um den Mund und die Nase tragen müssen. Die vorgeschnittenen Putrefaction, die geringe Zahl der aufgefundenen

Sabader und das Geforderniß überaus schwierige Kräfte zur Ausgrabung der übrigen, die Gefahr, welche aus der forschenden Betreuung für die gesammelte Umgebung erwächst, und endlich die zahlreichen Verwundungen der mit den Ausgrabungen betreuten Mannschaft durch Gasmasse — all' dies bewog den die Arbeiten dirigierenden Minister Gemala, in einem mit den Bedelten, den Generälen und Aersten abgehaltenen Ratte die Verfassung zu treffen, es sei von weiteren Ausgrabungen Abstand zu nehmen, und auf die Radover verlegenden Trümmer massenhafte flüssigen Salz gießen zu lassen, also an Ort und Stelle zu degradieren. Viele Schiffe mit Salz sind bereits abgegangen. Gegen diesen Beschluss macht sich ich bereit in der Presse und Broschüre eine lebhafte Opposition gestellt. Schaudernd denkt man an die Möglichkeit, das Lebendige begraben zu wollen. Noch vor einigen Tagen wurden vier Personen, welche ganz unverrichtet geblieben sind, ausgegraben, nämlich Frau Kubitsch und deren zwei Töchter, sowie eine Deutsche, Namens Marie Löwen. Die beiden stiegen lediglich Stunden unter den Trümmern; eine der Töchter Kubitsch konnte sich überdies von einem Leichnam nicht lösen, der schon zu verwesten begann. Die Journalen sprechen sich sehr misbilligend darüber aus, daß die Rettungsarbeiten unbedingt in Angriff genommen werden, und daß die ersten bewußtlosen Verlehrungen in fast seinem Verhältnisse zur Katastrophe standen. Von allen Seiten, von Privaten, Gemeinden und von den Provinzen gehen reiche Spenden für die Verwundeten aus. Adria, ein der Hinterorten hat sein Hospital in Neapel zur Verfügung gestellt. Der Bruder des Königs hat ermächtigt, auf die Bevölkerung einzutragen. Die Arbeiter und Soldaten werden von den Kompanien unterstützt, die im Einsatz drohenden Männer werden mit Dynamit gesprengt, zur Verhütung von Diebstahl und Plünderei sind Vorlehrungen getroffen, eine aus militärischen gebildeten Sachverständigen bestehende Kommission wird demnächst eintreten, um zu untersuchen, ob neue Gefahren drohen. Ein Wiederaufbau der zerstörten Städte wird nicht so wahrcheinlich gehalten. Von dem Schrein, den die Gedächtnissfeier verursachte, hat die Bevölkerung sich wieder erholt. Von den Dampfern werden ununterbrochen Verwundete nach Neapel übergeführt, unter den dahin Transportierten befand sich auch ein lebend ausgegrabener 80jähriger Mann. Bis jetzt sind etwa 650 Verwundete nach Neapel gebracht und etwa 1000 Tote beerdigten worden.

Der Minister für öffentliche Arbeiten hat die energische Förderung der Rettungsarbeiten auf Adria angewandt. Weitere militärische Kräfte und 200 Bahnarbeiter sind angeladen, der Bahnstrecke wird eilig betrieben. In Casamicciola werden die Rettungsarbeiten eifrig fortgesetzt; es wurden abermals mehrere Personen unverrichtet aus den Ruinen hervorgeholt. Über 100 Leichen wurden an dem Ort, wo sie gefunden waren, in Gruben, welche man desinfizierte, beerdigten.

**Niederland.** Aus Wolf, im Gouvernement Sarawak telegraphiert man am 25. Juli den Petersburger Blättern: Ein Blitzaufschlag legte heute früh einen Dampfer auf der Werf, welcher 17.000蒲 (680.000 Pfund) Kapazität, in Brand. Der Dampfer brannte den ganzen Tag, und es ist keine Möglichkeit das Feuer zu löschen. Viele Menschen sind in temelien umgekommen. Es hat den Anschein, ob es das ganze Wasser im Wolga ist.

**England.** Der Liverpooller Gemeinderath beschloß sich, das laufende Ballen verdächtiger Hader aus Egypten geladen und unbehindert weiter befördert zu werden.

Claude de Gresigny und Simmons liegen mit einem Ballon in Walden (Gräflichkeit Essex) auf und sind glücklich auf dem Festlande in Blütingen (Holland) wieder niedergelassen.

Die Erneuerung Careys' bildet selbstverständlich das allgemeine Tagesspiel. Wie man aus Garsens des *Altecole* gehten und gekommen, und gekommen, als O'Donnell plötzlich aufstand und mit einem Newdorfer Baron in den Franken idyll. Garsen taumelte weiter, worauf O'Donnell ihm folgte und noch zwei Schritte ihm in den Rücken setzte. Garsen stieb in 2 Minuten, sein Worttreit stand vorher. O'Donnell selbst behauptet, ein salomonischer Goldgräber zu sein und in einer Mine viel Gold verloren zu haben; den Garen, welcher unter dem Namen Power steht, habe er nie gesehen, bis er durch eine Notiz in einer Ausgabe auf denselben aufmerksam gemacht wurde. Von diesem Augenblick an sei er entschlossen gewesen, ihn zu tödten. Die angebliche Höllenmaschine, welche man bei O'Donnell gefunden haben wollte, war nichts anderes als eine gewöhnliche Galvanische Batterie. Garsen zeigte sich während der Aufführung unverschämt und ereignete in einem Hotel der Mayfair durch einen Schimpfen auf die Engländer Stank. Frau Garsen erzählte, daß sie O'Donnell fragte, ob er ihren Mann todgeschossen habe, das, als sie O'Donnell fragte, ob er ihren Mann todgeschossen habe, antwortete: „Ne, ich bin gesandt worden, dies zu tun.“ Andere Umstände sprechen dafür, daß O'Donnell seinen Entschluß, Garsen zu tödten, erst während der Aufführung gethat. Nach einer Version hätte Frau O'Donnell unter dem „Siegel der Verhängnisigkeit“ mitgewußt, wer die Alten eigentlich sei, und die Frau O'Donnell hat dieses Geheimnis dann natürlich ihrem Gemahl mitgeteilt. — Die Bühnengesellschaft für die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power), allein es bedurfte keiner großen Kombinationsgabe, um zu erkennen, wer Mrs. Power mit ihren 7 Kindern war. Im Bureau der Dampfschiffahrt-Büro wurde davon gewußt, daß die Frau und die beiden Kinder Garsen's wurden in dem Bureau der Herren Curie für den Dampfer „Alfonso Garsle“ gelöst. Dies geschah allerdings durch eine dritte Person und unter Anwesenheit eines italienischen Namens (Power



**Wohnung**

von 4 geräumigen Zimmern nebst Küchen mit Gartennutzung in einer der Vorstädte zu mieten gefunden. Offerten mit Preisangabe an **E. Cords** in **Lübeck**. Mietliches Zimmer mit auch ohne Schallstille bis 10. p. beziehen Reinhardstrasse 10. p.

**Gesucht**

passende Räume für 1 Obs. Arbeiter, nebst Blas für Komptore und Niederlage Güterwaren) in **Alt-** oder **Neustadt**, nicht zu entlegen. Bitte Preisangaben **G. L.** vorlagernd Räthausstrasse 10. p.

**Laden**

in einer Lage nächst dem Bismarckplatz, Grunaerstrasse 1 u. 1b zu Michaelis zu vermieten. Näheres Anhänger **R. Nr. 25**, p. im Reichshäuselhof.

**Für ein 18jähriges Mädchen wird Pension**

in einer achtbaren Familie Dresdens gefucht, wo ihr Gelegenheit zur Ausbildung in Künste u. Hauswirtschaft geb. wird. Off. m. genauer Angabe der Beding. u. des Preises unter **S. 11** Exped. d. Bl. Ich habe ein Mädchen, 8 Jahre alt, und kann es nicht selbst verpflegen, will es auch nicht in Liebe geben. Liebe Herren! Sollten mitleidige Seelen zu finden sein, meine

**Dochter an Kindesstatt**

anzunehmen, würde ich mich dankbar fühlen. Gilt **Anhänger unter N. Z. 985** im „**Invalidendank**“ Dresden erbeten.

Sehr achtbare Cheure wurden ein Kind, nicht unter 1 Jahr, um kleinen Mädchen, gegen einmalige Vergütung von 1000 M. an Kindesstatt annehmen. Not. **M. B. 20** Exped. d. Bl. erbeten.

**Anst. Pension**

von J. Romann geucht. Off. unter **G.** in die Exped. d. Bl.

**Pension**

für praktische Ausbildung junger Mädchen in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sowie in Wissenschaften, Schneidern, feiner Küche u. w. Gewöhnliche Wohnungsfrage. **A. Wehmeyer**, Dresden, Tiefstrasse 28, 3. Etage.

Dameninden unter Direktion schöner Wohn. b. **A. Träber**, Hebamme, Frankenallee 6, Blauewitzer Waldpark bei Dresden.

Damen sind freundl. direkte **Auta.** b. **H. gel.** Weißer Turm b. Dresden, Niemegkstr. 8. Damen sind unter höchst. Distr. monatl. ftd. Aut. bei **A. von Götzel**, heb. Marienstr. 13.

**Damen**

inden monatlang droschen Aufenthalt bei Frau Laarmann, Hebamme in **Dresden**, Sedanstrasse 6.

**Eine Dame** findet bei einer Hebamme unter strenger Discretion freundliche u. billige Aufnahme. Adresse **333** vollgelegtes **Geschoß** b. Dresden, an der Berliner Bahnh.

**Ritterguts-Kauf.**

Ein Rittergut wird zu kaufen gesucht von einem sehr vermögen. Mann; als Auszahlung wird ein Haus in besserer Lage der Altstadt, 18,000 Thlr. bedarf. Hypothek und vorläufig 10,000 M. kann gezahlt. Agenten verbieten. Off. in den „**Invalidendank**“ Dresden unter **O. A. 986**.

**Mühlen- u. Feld-Berkauf.**

Eine Mühle in der Nähe von Dresden, die infolge ihrer bedeutenden Wasser- tritt auch sich zu jeder anderen gewerblichen Anlage eignet, ist nebst 57 Scheffel Feld und Wiesen unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Offerten bitte unter **Offizier R. V. 431** an **Haasenstein u. Vogler** in Halle n. S. abzugeben.

Bei Verh. b. verkaufe mein in guter Bodenlage bei.

**Gut mit 58 Acker**

Feld und Wiese in 2 Bl. neu massive Geb., vollem Leb. u. Todt. Ans. f. 25,000 Thlr. bei 6-10,000 Thlr. Ans. Reit. fest. Ausl. eth. **E. Uhlich** in **Grimma**.

Ob in **Striesen**, Straße 1,

Nr. 7 gelegene

**Bürtnergrundstück**,

liegend aus Wohnhaus nebst Zubehör u. ungefähr 210 Quadratmetern Gartenland, ist für 21,000 Thlr. zu verkaufen. Nach durch **Rechtsanwalt Dr. Gottschalb**, Dresden, Galeriestr. 18, 2. Et.

**Ein hübsches Landgut**

Dresden 3. Bl. pr. Bahn, angenehme Lage, Meißner Gegend, 52 Adet groß, amebal. Gebäude, Inventar, Cente, Schrein, Kapitel, sehr preiswert bei ca. 20-25,000 M. dares Anfangung (größeren Unternehmens) halber sofort verkauflich. Besteht man unter **Offizier R. S. 742**, **Invalidendank** Chemnitz niedergeliegen.

**Hausgrundstückverkauf.**

In einem größeren Kirchdorfer Amtshauptmannschaft Brodenbach steht veränderungshalber ein schönes neuwertiges Hausrund mit Stellung und Nebengebäude nebst Garten preiswürdig sofort zu verkaufen. Dasselbe enthält drei bezaub. Stuben, Kammer, Küche und Badezimmers und in seiner günstigen Lage nach für jeden Geschäftsmann passend. Näheres Anhänger erbeten. Off. unter **J. B. 2867** befindet. **Abr. Weisse**, Berlin S. W.

**Villa in Guben**

veränderungshalber billig mit 3000 Thlr. Auszahlung zu verkaufen.

Reine Lage, großer Garten bis an die Elbe, geräumiges, bequemes Haus mit Garage und ansonsten Gemüsehaus, besonders für Alimentenhande geeignet. Off. unter **J. B. 2867** befindet. **Abr. Weisse**, Berlin S. W.

**Im Badeort Berggiesshübel**

habe ich Markt inzwischen Branche mit 5 Zuh. Kell. u. Kaffeehaus billiger incl. Brauerei bei geringer Auszahlung sofort zu verkaufen. Für Baugewerke od. Schlosser, die am Platz nicht vertreten, eine sehr gute Aquisition.

Alles Nähere zu erfr. bei Herrn **Fritzsch**, Dresden, Steinstr. 21, in Blauen 1. Et.

**ein Haus**

mit flotter **Restaurations-, Kegelbahn u. Biergarten** verkaufshalber zu verkaufen. Werbetext unter **A. F. 98** durch **Haasenstein u. Vogler** in Dresden.

**Ein Hotel od. Restaurant**

wird zu kaufen oder pachten gesucht. Off. mit Angabe der Anschrift und Jahreszins unter **G. Z. 21** Exped. d. Bl. erbeten.

**Grundstück in Denken**

mit Garten, auch vorzüglich zu Fabrikantlage geeignet, verkaufshalber billig zu verkaufen. Werbetext unter **G. H. 3769** „**Invalidendank**“ Dresden zu erbeten.

**Gut billiges Gut**

im **St. Görlitz**, 228 Morgen, massive und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer Anzahlung verkaufen. Preis unter **G. H. 20** Exped. **Rudolf Moosse** (Auf b'cher Buchhandlung) in **Hirschberg** 1. Schl.

**Günstige Offerte f. Oekonomen, Fuhrwerksbesitzer u.s.w.**

Ein mittleres Gut mit neuen großen Gebäuden, in bester Lage, in der Nähe zweier Bahnen, eigentlich und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer Anzahlung verkaufen. Die Gebäude sind in bester Kultur, der Verkauf an Mühle u. sämtlichen Landesprodukt ist äußerst günstig. Bedeutende, lohnende Abren für's ganze Jahr, jedoch im Winter müller, kommen auf die Tiere übernommen werden. Das Gut, das einzige größere im Drc von 7000 Einwohnern, enthält viele größere u. kleinere Fabrik u. Hausbauteile an der Chemnitz und an der Eisenbahn. Die großen Gebäude mit angrenzendem Areal zu Fabrikantlagen können auch allein kauftwillig überlassen werden. Gehalt. Eheren und unter **H. M. 865** im „**Invalidendank**“ Dresden zu erbeten.

**Freiw. Subhastation.**

Montag den 6. August, Nachm. 2 Uhr, soll fortzuhalt. ein in **Görlitz**, Grimma gelegenes gut verziert. **Hausgrundstück mit Garten** meistbietend versteigert werden. Zur Ans. 2000 M. genügen, Reitschule 1. Et. Ausl. erbet. **E. Uhlich**, Grimma, Leipzigstr.

**Hausverkauf**

in verkehrreicher Fabrikstadt, 7000 Einw., Kreuzpunkt von 2 Str. Einb. ist ein sehr geräumiges Grundstück, an der Hauptstr. gel. Gas, Wasser, Stallung, vor jedes Gebäude passend, krankthalber sehr wertvoll, sofort zu verkaufen. Anzahlung 1500 Thlr., nächstes Auszahlung ist Wichterting 630 Thlr. Agenten verbieten. Off. unter **R. R. 20** postl. Kritika 1. Et.

**Gut mit 35 Acker**

auf dem 2. Bl. u. Wiese in 2 Bl., neue makr. Geb., überformt. Ans. volle Ernte, nur bei. Umst. h. sofort 1. 18,000 Thlr., bei 10,000 Thaler Ans. zu verl. Ausl. eth. **E. Uhlich**, Grimma.

**Gut mit 30 Acker**

Feld u. Wiese, 800 St. Einheit, massive Geb., mit reichl. Ans. u. voll. Ernte f. 18,500 Thlr. bei 3-6000 Thlr. Anzahlung. Off. unter **E. Uhlich**, Grimma.

**Freiw. Subhastation.**

Montag den 6. August, Nachm. 2 Uhr, soll fortzuhalt. ein in **Görlitz**, Grimma gelegenes gut verziert. **Hausgrundstück mit Garten** meistbietend versteigert werden. Zur Ans. 2000 M. genügen, Reitschule 1. Et. Ausl. erbet. **E. Uhlich**, Grimma, Leipzigstr.

**Haus-Gesuch.**

Ein 2. Bl. Haus mit Garten und Verbindung mit Dresden zu kaufen gesucht. Off. unter **Z. Y. 45** Exped. d. Bl. **A. Mende**.

**Ein reizend gelegenes Restaurations-Etablissement**

mit 80 Morgen Wald und Land, unmittelbar an der Stadt, ist mit 1500 Thlr. garant. jährl. Ueberfuhr sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Näheres durch die Exped. d. Bl. unter **F. J. A. K.**

**Gassenartiges Wohnhaus**

in **Teplice**, nächst dem Schloss und dem Stadttheater ist preiswürdig zu verkaufen. Räh. unter **A. Z. postl. Teplice**.

**Ein Haus mit Feld und Garten**

ist zu verkaufen in Hedenau Nr. 25. Es

**Ein Gaethaus oder Restaurant**

mit Saal wird zu kaufen gesucht, wenig eine Villa mit 1½ Stock. Gärten mit angen. wird, außerdem werden vor. noch 3-4000 M. baar gesahlt. Off. **D. B. Bill** inzwischen 27, 1. Et. abw. abzug.

Mein altenbekommes

**Materialwaaren-Geschäft**

mit Hausgrundstück zu verkaufen. Off. unter **N. K. 973** „**Invalidendank**“ Dresden.

**Ein Badeort**

in der Nähe Meiningen mit 6 Sch. Land, neu erbautem Tanzsaal und Regelbau ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei **August Lucas**, Auguststr. 114, 2.

**Ein Produktengeschäft**

mit Restaurations- u. Brunnentheater, ein bedeutsamer Geschäftsbau können soldner Betrieb teilnehmen für einzelne nachfolgende beliebig auswählbare Jahre.

**Buchführung, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönheitskunde, Rechnungen, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Geographie, Zeichnen etc.**

Verein, Handelsakademie u. böh. Fortbildungsschule

**Eine Restauration**

in der Nähe Meiningen mit 6 Sch. Land, neu erbautem Tanzsaal und Regelbau ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei **August Lucas**, Auguststr. 114, 2.

**Eine Bäckerei-Verkauf.**

Eine gute Bäckerei mit 2 Sch. Land, neu erbautem Tanzsaal und Regelbau ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei **August Lucas**, Auguststr. 114, 2.

**Eine Kolonialwaren-**

und Produktengeschäft, man, Geb., vollst. Ans., verl. für 8000 M. bei 4-5000 M. Anzahlung zu erkaufen bei **E. Uhlich** in **Grimma**.

**Gefüchte in wegen Veränderung sofort zu verkaufen. Zu ertragen **Oppeltstrasse 35**.****Ziegelei-Verkauf.**

Eine Ziegelei in bester Lage, mit Holz- und Kohlenbandel ist sofort zu verkaufen, audi einzeln.

**Einen Kapitalisten,**

gleichviel, ob Kaufmann oder nicht, ist sichere Existenz geboten durch Kauf eines gut fundirten und leicht fortzuführenden Fabrik-Ge- schäfts (bed. Exportartikel) gegen Lager- und Inventarbuchwert (ca. 25,000 M.)

**Ein Fuhrwerksgeschäft**

mit Holz- und Kohlenbandel ist sofort zu verkaufen, audi einzeln.

**Einem**

**Kapitalisten**, gleichviel, ob Kaufmann oder nicht, ist sichere Existenz geboten durch Kauf eines gut fundirten und leicht fortzuführenden Fabrik-Ge- schäfts (bed. Exportartikel) gegen Lager- und Inventarbuchwert (ca. 25,000 M.)

**Gut mit 35 Acker**

im **St. Görlitz**, 228 Morgen, massive und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer Anzahlung verkaufen. Preis unter **G. H. 20** Exped. **Rudolf Moosse** (Auf b'cher Buchhandlung) in **Hirschberg** 1. Schl.

**Gut mit 30 Acker**

im **St. Görlitz**, 228 Morgen, massive und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer Anzahlung verkaufen. Preis unter **G. H. 20** Exped. **Rudolf Moosse** (Auf b'cher Buchhandlung) in **Hirschberg** 1. Schl.

**Gut mit 30 Acker**

im **St. Görlitz**, 228 Morgen, massive und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer Anzahlung verkaufen. Preis unter **G. H. 20** Exped. **Rudolf Moosse** (Auf b'cher Buchhandlung) in **Hirschberg** 1. Schl.

**Gut mit 30 Acker**

im **St. Görlitz**, 228 Morgen, massive und gewölbte Gebäude, mit Keller mit voller Ernte und Inventarium für 21,000 Thaler bei geringer

Sonnabend den 4. August 1883

Heute alle auf der Vogelwiese im  
Bazar-Tunnel beim politischen Küller.  
**Vogelwiese.**  
Ich mache alle Vogelwiese-Besucher zu einem auf die delikaten Bratwürste mit frischem Sauerkraut und ein hochwertiges Glas Bier. Wohl Vogelwiese! Glas nur 15 Pf.  
Wo? Bei **Wilhelms Prater**, was davon dem Wiener Prater.

Ein täglicher Gast.

**Höltzhecherberge.**  
Werthen Herren Meisters, Kollegen, sowie Nachbarn u. Freunden, welche bei spezieller Einladung überreichen haben sollte, macht hiermit die erprobte Anzeige, daß ich **Heute Sonnabend den 4. d. J.** mein

**Ginzugsichmans** abholte und bitte, mich durch recht zahlreiche Ereignisse zu bestimmen.  
**Eduard Stockmann,**  
Zehnigasse 21.

**Colsebaude.**

Morgen  
ein Tänzchen.  
Jugd 12 U. 2 U. 3 U. 2 U.  
50 n. 5 U. 37 Minuten.  
Das Schiff 10 U. u. 13 Uhr.

**Colosseum.**

Heute Schlachtfest.

Von 9 Uhr keine Feierlichkeiten u. Weltfeiern, wodurch dir. Wahr. Stammaherberg: Bratwurst u. Sauerkraut, wodurch ergibt ein

lader **Ernst Fritzsche.****Ewerbehaus**  
Dresden.

Für Familienfeierlichkeiten, Hochzeiten etc. halte meine neuen kleinen Säle bei entgegenkommendem Bezug bestens empfohlen.  
Beschreibung.

**Adolph's Frätorius.**

**Freiburg i. Sch.**  
Hotel i. Schwarzen Adler, außergewöhnliches Haus in besserer Lage am Ringe, Logis und Räume gut und billig.  
**C. H. Hildebrand.**

**Papststein.**

Schloss-Panorama d. f. Schweiz, Bergneukirch, Überzeugung u. gute Bewirtung.  
**Heide.**

**Stabell Alexandersbad**  
im Kästelgebirge.

Drittbauenes Stabell Deutschlands (1880 Bf.) mit durchaus neuem Altl. **Alexander's Sieger der reinen Eleganz** (1880 Bf.) Triffler, Stahl, Moor, Kästelkabinett- und Dampfküche, Wolsten und Kästelküche. Begrenzung der großartigen Naturcenerei (Gouisenburg) inmitten solider Waldungen abgefahner Gebirgsbrot und Sommerküche in der Nähe der böhmischen Bäder mit billiger Schweizer-Pension, Bahnstation: **Wunsiedel**. Saison bis Ende. Die Bade-Vermölung.

**Hamburg,**  
Hotel Stadt Wilster,  
Kajm 22.

in nächster Nähe des Hafens, Zimmer von 1 M. 50 Pf. an Empfehl. **G. Kempe.**

**Gold- und Silberwaaren**  
faust man zu billigsten Preisen Moritzstraße 20 bei **Carl Hager.** J. M.

Mit 150 Thlr. Verlust ein prachtvolles Concert.

**Pianino**

von **Rud. Ibach**, Hofsieferant, Sr. Maj. des deutschen Kaiser, mit flauschigem Ton, freudig. Preis 115 n. 125 Uhr, billig unter Garantie im Auftrage von verlorenen Seestrasse 21, 2. Etage rechts.

**Ananas-, Citronen-, Chocolade-, Himbeer-****Bonbons,**  
à Pfd. 80 Pf. à Pfd.
**Louis Much,**  
Dresden-N., 5 Seestrasse.
**Möbel**

zu geringen Abschätzungen passend, in edl und mitl. zool. Vorz. und sonst. Einrichtungen. Billig zu verf. **Kunstlerstraße 20** pfd.

**Wiener Prater**

Hoch lebe der wirklich großartige Künstler der Gegenwart,  
**Mr. Mouzon!**

**Der höchste Preis**  
gehört dem

**Wiener Orpheum**  
für seine vorzüglichsten Leistungen.

**Vogelwiese.**

**Krystallsalon**  
Negersänger. Großartig!

**Krystallsalon**  
vis-à-vis. Musikpavillon.

Es ist begreiflich,  
dass die

**Haute-volée**  
ihre Gunst

dem  
**Wiener Orpheum**  
zuwendet.

Das  
Künstler-Personal  
verdient auch solche

**Gunst.**

Wie lautet die Parole?

Zum

**Krystallsalon!!****Miss Lina**  
anerkannt vorzüglichste Repräsentantin der Kunst des Jongliens, Drahtseil- und Angeltanz.
**Glänzend**  
bewahrt die**Velociped-Truppe**  
ihren Ruf.
**Wiener****neue Welt.****Wiener Prater.**

Heute große Vorstellung de  
**Miss Victorina.**

**Wiener Prater.**

Heute alle zu der lieblichen Blondine Friederike.

**Friederike,**

vornehmste Wiener Toubrette.

**Parole:**  
zum  
**Drahtseilkönig**  
**Wiener neue Welt!**

**Wiener Prater.**

Heute alle zur reizenden

**Miss Victorina.****Dresden**  
und Umgegend.

Empfehlenswerth  
für die feinere Welt mit ihren Familien ist die

**Berliner Walhalla!**

**Vogelwiese**,  
durch die hervorragendsten Kräfte der Neuzeit, an deren Spitze Fels.

**Minny Weitzmann**  
mit ihrer Strenue erregt, Drahtseilschaft und Fels. Gäßler als unübertreffl. Velocipedlin leben!

**Privatbesprechungen.****Militär-Verein.**

Sonntag den 4. August, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal Stadtwaldschlösschen, 1. Etage

**Monatsversammlung.**

Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder, zugleich auch für die Auswanderungsmaffäte. Verhandlung über verdienstliche Vereinsangelegenheiten. Ausstellung der von dem Verein vor dem Vorjahr aufgenommenen, wohlgelungenen Photographie. Jubileumsgesellschaft nicht entgangen.

**der Vorstand.**

**Militär-Verein**  
Plauen und Umgegend.  
Morgen Sonnabend den 4. Aug., Abends 8 Uhr.

**Monats-Versammlung.**

Auf das zweite Halbjahr sind die Beiträge zur Central-Begärttafel, zu entrichten und die neuen Mitglieder wie selben angehende Mündigkeit der alten zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

**Bild. „d.“**  
Unter geg. Wett Brief Hauptp., leg. bitte d. ab, um einen ihm Verdacht v. best.

**Der d. o. a. 16 M. nicht eingangl. w.****Schürzen**  
in ganz neuen Farben, nur gute Stoffe, ganz sauber gearbeitet, versch. **Jacken** in Blaudräder und Natur, sowie Leder. Rüde empfiehlt billig **M. Stiebel**, vorne 3. Rud. Seestrasse 10, Eingang Breitestrasse.
**Der Vorstand.**

**V. f. L.**  
Heute Abend 8 U.  
O. V.  
bei Helbig's.

**Verein**  
Dresden-Hausschlächter

Montag den 6. August, punkt 8 Uhr, General-Versammlung bei Herrn Melzer, Weisse Straße.

Heute Abend Vereins-Lofal, Abgabe der Fahrtscheine nach Sachsen nach 8 Uhr. Der Vorstand.

**Militär-Verein**

Niederbergisch n. Umgegend. Sonntag den 5. August, Nachmittags 3 Uhr, Monats-Versammlung im Gasthof zu Röthital. Aufnahme neuer Mitglieder. Das zahlreiche Ereignisse der Mitglieder bitten.

**der Vorstand.**

**Brautschleier**  
findet man jetzt in größter Auswahl am billigsten bei Frau Gruner, Scheffelstr. 12, 2. Et.

**1** hübsches Sophia, 2 gute Ma
träger u. Bettstellen, neu

aus, billig Weissenbaurstr. 32, 3. Et.

der Vorstand.

**S. Hilt. d. p. d. bid. nied. gen.**

**Abend, verleid. And. zu verbr.**

**Wortlängerei.**

**Wer** Schläger löschen will

**sich zuerst die Schläger**

**des Spezialgeschäfts für Damen-**

**und Kinderkleidern an von Alex. v.**

**Campen, Altmarkt, Ecke Schreibergasse.**

**Neidige Neubauten in Schürzen**

**alles Art findet man jetzt in größter**

**Auswahl am billigsten bei**

**Alexander v. Campen,**

**Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.**

**Velociped-Sport.**

**Beste engl. Velocipedes,**

**Howo machines, Bi- und**

**Triycles faust man bei W.**

**Eugel in Gruna.** Unterricht

**in 4 Stunden. Omnibus alle**

**geraden Stunden vom Neumarkt**

**aus.** D. B.

**Juliane verehel. Zwahr.**

**Meinen lieben Kollegen, Ver-**

**wandten und guten Freunden,**

**die mir zu meinem**

**heutigen Dienstag, Jubiläum**

**geschenkt haben, sage ich meinen**

**meisten Dank!**

**Ostfeld, Altmühl, Hannover,**

**Heinrich Stages, Hof-**

**theater, Johanna Stages, E.**

**Juliane Stages geb. Schröder.**

**Wer** Schläger löschen will

**sich zuerst die Schläger**

**des Spezialgeschäfts für Damen-**

**und Kinderkleidern an von Alex. v.**

**Campen, Altmarkt, Ecke Schreibergasse.**

**Neidige Neubauten in Schürzen**

**alles Art findet man jetzt in größter**

**Auswahl am billigsten bei**

**Alexander v. Campen,**

**Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.**

**Velociped-Sport.**

**Beste engl. Velocipedes,**

**Howo machines, Bi- und**

**Triycles faust man bei W.**

**Eugel in Gruna.** Unterricht

**in 4 Stunden. Omnibus alle**

**geraden Stunden vom Neumarkt**

**aus.** D. B.

**Juliane verehel. Zwahr.**

**Meinen lieben Kollegen, Ver-**

**wandten und guten Freunden,**

**die mir zu meinem**

**heutigen Dienstag, Jubiläum**

**geschenkt haben, sage ich meinen**

**meisten Dank!**

**Ostfeld, Altmühl, Hannover,**

**Heinrich Stages, Hof-**

**theater, Johanna Stages, E.**

**Juliane Stages geb. Schröder**

**W I E N,**  
im Centrum der Stadt.  
Gänzlich renovirt.  
Hotel I. Ranges.  
Aufzug.  
Bäder.

# HOTEL WANDL.

Über die  
Ausstellung  
werden  
billige Arrangements  
nach Uebereinkunft getroffen.

Fremdenführer.

## Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 5.

Kommissions-Lager: Dresden-A.: Gustav Mendel, Edt. Maternis und Rosenstraße.  
Dresden-N.: A. Weitschke, Baumbergstraße 48.  
Kamenz i. S.: Hermann Räßler.  
Oederan: Julius Lehmann. Pirna: Ernst Schmole.

## Brauerei-Verkauf.

Eine obergärtige Brauerei, schöne Lage, auf 8 Centner Malschung eingerichtet, soll sofort bei einer Anzahlung von 500 Thlr. für den festen Preis von 6500 Thlr. mit Viehfäkken verkauft werden. Hypotheken viele Jahre unlandbar. Ernstliche Bewerber erhalten vom Besitzer unter Chiffre „Kauf 93“ sofortige Nachricht.

## Gute Uhren.

Bei Einkauf und Reparatur empfiehlt sich E. Feistner,

Uhrenmacher aus Glashütte, Webergasse Nr. 11.

## Mädchenkleider

für Mädchen bis zu 14 Jahren, einfach und auch elegant confectioniert; ganz besonders empfiehlt ich praktische.



## Schulkleider

in den jetzt modernen bunten schottischen Stoffen zu sehr billigen Preisen.

## P. Schlesinger,

37 Wilsdrufferstr. 37.

## Jahr-Kleidchen

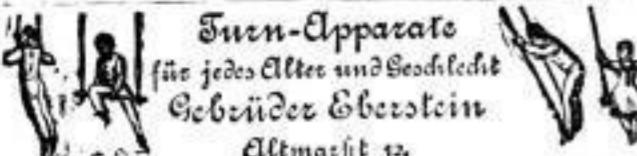
sehen von 4 Mark an.



Affliertsprüzen, Muttersprüzen, Douchen und Affloso-Pompen, Trigatene, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Kinderoberteile, sowie Katheter und Bougies, biegbar und unzerrissbar. Respiratoren von 4-12 Mark, hält bei Verluste an dichten Preisen empfohlen das Magazin von

## Julius Böhmer,

Hoteliere, Badergasse, im Gebau der Galerie.



## Turn-Apparate

für jedes Alter und Geschlecht

Gebrüder Eberlein

Altmarkt 12.

## Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre, evang., aus sehr guter Familie, Beamter, sucht, da es ihm wirklichlich an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährdin im Alter bis zu 25 Jahren mit einem Vermögen. Offerten mit Photographien unter N. J. 972 an den „Invalidendank“ in Dresden erbeten.

## Fantasi-Möbelstoffe

und Möbelplüsche

in allen Farben.

Linoleum (Korkkieppich),

185 Centim. breit, Qual. Ia,

Preis 8,50 per Meter.

C. E. Hanewald,

Altmarkt 8. Altmarkt.

Ein anständ. Mädchen, Mitte 26.

Der Habs., nicht ganz mittellos, möglicher Verhältnisse haben die Bekanntschaft eines soliden Mannes zu haben. Verschlechtern zu machen, mit Sicherheit, wenn auch beiderseiter Crüten, Nächsten erhielt man unter G. H. Nr. 20 vorst. Südtirol.

Emma Arzt, Damenträuerin,

Am See 4, im Gebau,

Wohnung: Hofstraße 4, 2. Etage.

## Pony-Equipage

Galben, zum Selbstziehen für

Damen vorsätzlich geeignet, ist

billig zu verkaufen für 1200 M.

Provisor Ekelbeck,

Hirschdorf bei Barmbrunn.

Ein schöner, großer, harter

Hühnerhund, im zweiten Jahr, sicher vornehm, ist, weil

überhöht, zu verkaufen

Sophienstraße 1, 4. Et.

Ein von der Königl. Thiers-

Garniertheiliche geprüftes

Microskop

ist mit Begehr zu verkaufen

Grenzstraße 11, parterre,

im Restaurant.

## Über die Ausstellung

werden  
billige Arrangements  
nach Uebereinkunft getroffen.

Fremdenführer.

—

Zum Vertriebe der anerkannt besten englischen Kaltwasser-Brüste — Marke "Güldine" — werden gleichne Brüste etc. für das Königreich Sachsen gesucht und welche man gefällige Offerten unter N. 218 in die Announces-Expedition der Herren G. L. Taube u. Co. in Leipzig niedergelegen.

Eine Karte, wo alle, welche an den beiden ersten Ausstellungen besuchten, aufzufinden sind, kann unter N. 218 in die Announces-Expedition der Herren G. L. Taube u. Co. in Leipzig niedergelegen.

Reelles

## Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch., wünscht sich bald, zu verheirathen, da der Vater gestorben ist. Eine Tochter ist in einer kleinen Fabrik in Dresden beschäftigt. Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

Fabrik in Dresden beschäftigt.

Anschrift: Samson-Haus, 1. Etage, 10. Raum. Station: D. B. B. Zeitung: C. A. B. Zeitung: C. A. B.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein 29. Jahr, 10 Centner besch.,

wünscht sich bald, zu verheirathen,

da der Vater gestorben ist.

Eine Tochter ist in einer kleinen

**Königliches Belvedere**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
vonder Concertkapelle des K. Belvedere  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 18 Uhr. Entrée 50 Pf. Theodor Flebiger.

**Zoologischer Garten.**  
Sonnabend den 4. August d. J.  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm", König von Preußen, unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pt. Die Verwaltung.

**Wiener Garten.**  
Heute Sonnabend den 4. August  
**Gr. Abend-Concert**  
(Spezialität: Quartetts auf 12 Waldhörnern)  
v. d. Kapelle des R. S. Schützen-Bog. Nr. 108 "Prinz Georg", unter  
Leitung des hiesigen Schrankens des Regt. Bläser. C. Werner)  
teilnehmenden Dirigenten Herrn Kell.  
Anfang 1½ Uhr. Orchester 54 Mann. Entrée 50 Pf.  
Familienbillets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.  
Morgen Sonntag Konzert v. d. Kapelle, Nachm. Berg-  
teiler: Anfang 1 Uhr. Abes.: Heilig's: Auf. 18 Uhr.  
**Vogelwiese! Ungeheures Aufsehen!**

# Berliner Walhalla!

vis-à-vis dem Hippodrom,  
Großartiges und elegantes Etablissement des  
diesjährigen Festplatzes.

## Rendezvous-Platz der feinen Welt.

■ Täglich von 3 Uhr an  
große Vorstellung und Concert,  
ausgeführt von der weltberühmten ungarischen internationalen  
**Künstler-Truppe,**

bestehend aus 22 jugendlichen Chansonne-Sängerinnen und  
Tänzerinnen in feinster Toilette, an deren Spitze

**Fr. Minny Weitzmann,**  
als die größte Lust- und Trachtensängerin der Gegenwart  
**a la Miss Wanda,**

**Fr. Gäbler** als elegante und  
fürstliche Velocipedistin Deutschlands,  
wie

**Fr. Nanny Valérie,**  
gennant  
**die schöne Ungarin,**  
ungarisch-deutsche Bravoursängerin,  
und das beliebte

**Fr. Sonnenschein,**  
echtes festliches Wiener-Mint, die vorjährige Rose von  
Alexandrien.

Heute erstes Auftreten  
der lang ersehnten

**drei Teufel aus der Unterwelt.**

H. Eleher.  
Dem geehrten Militär-Verein  
der Sächsischen Grenadiere

zur Notiz:  
Durch Vorzüglichkeit des Vereinszeichens  
heute freier Zutritt mit Familie.  
Der Edige.

**Eldorado,** Steinstraße 9,  
schönstes  
u. angenehmstes  
Amusement.  
■ Heute gr. Instrumental-Freiconcert  
von der geliebten Kapelle des Hauses, Springen die Fontänen  
nach Lust. Aufführung von den berühmten Kaiser-Quartetten,  
Sonntag und Montag **Ballmusik** (Vogelwiesenbecken belaus-  
bers empfehlenswert). C. W. Stiedel.

**Oberer Gasthof zu Lohwitz.**  
Morgen Sonntag den 5. August  
**starkbesetzte Ballmusik**  
von Herrn Director Berger mit seiner Kapelle aus Döbeln,  
wozu eingeladen einlädt. Hermann Nochler.

**Gasthaus Neuostra.**  
Morgen Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll  
T. Hähnel.

**Residenz-Theater.**  
Heute Sonnabend den 4. August  
**Gastspiel des Wallner-Theater-Ensembles aus Berlin.**  
Zum ersten Mal: Ein verdächtiger Schwiegersohn  
(Mus. Vigille 115). Vorlese in 3 Akten von A. Biffen. Vorher: Die Sänderin. Buffpiel in 1 Akt von G. v. Meier.  
Bons giltig.

# Donath's Neue Welt in Tolkewitz.

Erholungslokal anerkannt einzigt in seiner Art.  
Täglich Concert u. Alpengläuben. Definen der Wasser-  
fünfte, reine Bewegung hämmerlicher Belustigungserfälle.  
Aufführung der Philharmoniker. Anfang 4 Uhr. Ende  
9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Abonnementbillets  
10 St. 2 M. Gedachte führt durch den Garten St. 5 Pf. und  
der Hause zu haben. Hochachtungsvoll K. Donath.

# Vogelwiese! Türkischer Salon.

Täglich gr. Concert u. Vorstellung,  
ausgeführt von nur Spezialitäten weiteren Genres.  
**Angenehmer Aufenthalt.**  
Reichhaltige Speisenkarte, garantirt reine Weine, sowie prachtvolles  
Planenschloss Lagerber.

Anfang täglich 3 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Um den Wünschen vieler meiner vorjährigen Besucher nachzu-  
kommen, habe ich die lebendigen Bühnen-Deformationen, sogenannte  
Singerinnen, im Wege gebracht.  
Passepartout-Karten vom Stadtport haben zugleich  
für die Vogelwiese Gültigkeit. Achtungsvoll G. Gähde.

**Krystall-Salon,**  
Hauptecke. Neben dem Schützenamt.  
Großartiges Concerto-Vocal der dtsch. **Vogelwiese.**  
Jeden Tag Concert der 40 Mann starke Kapelle des Herrn  
Musikdirektor Rommel, unter dessen persönlicher Leitung,  
sowie Klavierspieler der vorzüglichste **Miss Lina**,  
des vielseitigen Artisten Herrn **Cäsar Belli**, der originalen  
Reiter, Sänger und Tänzer, Tanz und Charakterkomödie und der  
talentvollen Chantournette. Das aufgestellte Programm bietet die  
reichen und überausdienstlichen Amusements, so dass jeder Besucher  
das Etablissement mit voller Befriedigung verlassen wird.  
Für nur reine Weine, f. Biere aus der Alten Bierbrauerei  
Reitewitz und Vergnügen. Riche, us. Spezialität: Riesen-  
Bratwürste und exquisit. Weinenbrau garantiert die Kürza.  
Achtungsvoll A. Freiesleben.

# Carola-Salon

auf der Vogelwiese.  
Heute sowie folgende Tage

von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Achtungsvoll C. Lehmann.

**Hippodrom**  
befindet sich während der Zeitwoche des  
Festzelts wieder auf seinem alten  
Stande neben dem Albertpalais.  
**großes Reit-Amusement**  
für Herren, Damen und Kinder  
mit 24 jahrmässigen Pferden, unter  
neuer persönlicher Leitung. Im Hippo-  
drom werden bis jetzt über der großen  
Plattform gespannte Materialien, Brillante, Beludigung, geschmückte  
Eleganz, eine kostbare Konstruktion, sowie ein vorzügliches  
kompliziertes Spiel. Von 3-6 Uhr: Schritt-Pferde, ab-  
wechselnd für Kinder 25 Pf., für Erwachsene 50 Pf.  
Gegen 6 Uhr: Reiten im Graben, ohne Unterschied der  
Person 50 Pf. — Die Vorführungen sind bewirkt getrieben, das  
sind Adressen dieser kostbaren Pferde und ihrer toll-  
fältigen Fertigkeiten ohne Weiteres pertinens voll über den Raum.  
Entrée von 3-7 Uhr für Kinder 10 Pf., Erwachsene  
20 Pf., von 7 Uhr an 30 Pf. Abonnement-Billets  
5 Stück 1 Molt. Aug. Schatz.

# Vogelwiese! Apollo-Saal.

Empfehlens mein elegantes, mit einer ganz vorzüglichen Aus-  
stattung versehenen Tanz-Etablissement einem gehobten Publi-  
cum und den Angelegentheiten. Täglich von 4 Uhr an grosse  
Hochachtungsvoll J. Fischer.

**Leipzig. Restaurant Stephan, Leipzig.**  
Parkstrasse 11. Kreditanstalt.

Zum vorzüglichsten Saaltheater befreit sich der ergebenste  
Unternehmer die Beliebte Leipzig zur Eintheit in seine  
Vorführungen ganz ergebnis einzuhalten. Dieselben sind neu  
renoviert und dekorirt und für vorzüglichste Speisen und  
Getränke bestens Sorge getragen.

Hochachtungsvoll F. Louis Stephan.

**Pirna, Sächs. Schweiz.**

# Hotel schwarzer Adler

In schönster und leichter Lage der Stadt, alt bekannt und bewährt,  
empfiehlt hierdurch angelegtlicht.

Hochachtungsvoll A. Kaiser.

# Bekanntmachung.

Von dem Pionnier-Bataillon Nr. 12 sollen nachstehende aus-  
rangierte, aber noch brauchbare Musikanstrumente, als

1 Trompete in B und A,

1 Pistolet in S und D,

1 Klängelhorn in B und A

verkauft werden. Derselben hierauf werden bis zum 14. August 1883

im Bureau des Zahnmeisters, Pionnier-Bataillon, Stube Nr. 57 ent-  
gegenommen, wofür sich auch die Instrumente, sowie die Verkaufs-

bedingungen zur Ansicht ausliegen.

Königl. Pionnier-Bataillon Nr. 12.

# Kunstgewerbe-Halle.

Ausstellung  
und  
Verkaufshalle  
des  
Dresdner  
Kunstgewerbe-  
Vereins.

Wochentags  
von 9 bis 7 Uhr  
geöffnet.  
—  
Eintrittspreis  
25 Pf.

49 Prager-Strasse 49.

Letzte Woche der Ausstellung!  
**Piloty's**

Fluge und thörichte Jungfrauen  
Brühlsche Terrasse täglich geöffnet von 9 bis 6. Entrée 50 Pf.

Geöffnet Ostra-Allee № 19. Entrée  
Wochentags von 9 Sonnabend  
Sonnabend von 11 Uhr. AKUSTISCHES CABINET  
OSTRA-ALLEE № 19. 50 Pf.

Grossherzogl. Sächs. Landwirtschaftl.  
Lehraanstalt an der Universität Jena.  
Die Vorlesungen für das Wintersemester 1883/84  
beginnen

Montag den 22. October 1883.  
Auskunft ertheilt Prof. Dr. Reichardt.

Landwirtschaftliches Institut  
der Universität Leipzig.

Der Anfang des Winter-Semesters ist auf den 18.  
October festgesetzt. Programm und Stundenplan vom Unterrichts-  
gelehrten Dr. Blomeyer.

Vogel- und Königsscheibenstückchen  
in Iglau.

Unter diesjähriges Stückchen wird vom 12. bis mit 20.  
August a. c. abgeholt. Besitzer von Schau- und anderen  
Buden können sich noch melden.

Das Directorium der priv. Schützengesellschaft.

Sommer-Ausstellung

der Gartenbaugesellschaften

**Flora und Feronia**

vom 11. bis 19. August 1883.

Montag den 6. August Nachmittags 4 Uhr Vertheilung  
der Blätter an die Aussteller. Abends 7 Uhr Ausstellungsoff-

nissions-Sitzung.

Fernsprechstelle Nr. 176.

Restaurant  
**Drei Raben**

Marienstraße 22/23.

Gestern wurde die letzte

**Riesen-Schildkröte**  
geschlachtet, ich empfehle daher heute  
und folgende Tage

Real turtle soup 100.—

Real turtle Ragoût 150.85.

Real turtle steak 150.—

Real turtle Filet 200.—

Meine geehrten Gäste zu dieser seltenen Delikatesse ein-  
ladend, mache ich noch ganz besonders auf das in höchster Blüthe  
schließende

**„Pilsner Bier“**

aus dem „Bürgerlichen Bräuhaus“ in Pilsen auf-

merksam.

Hochachtungsvoll Oscar Renner.

Fernsprechstelle Nr. 176.

**Auction.** Montag den 6. August, Nachmittag  
von 3 Uhr an, gelangt in Blasewitz,  
Berggartenstrasse Nr. 19 im Gartenhaus, 1. Etage, wegen Abreise  
nach Amerika das gesammelte

**Mobiliar in echt Mahagoni**

(Hamburger Möbel), worunter Sofas, Stühle, Tische,  
1 grosser Toilettentisch, Spiel, Sofas, Nähs. u. Waschtische, Bett-  
stellen mit Federkissen, 4 Schränke, 2 Kommoden, Spiegel, 1 fl.  
Sitzbank, 1 gr. eiserner Geldkasten, 1 fast neue Singier-Röhre, usw.  
die gesamte Küchen-einrichtung, Kupfer, Messing, Blechdose usw.  
öffentlicht zur Versteigerung durch G. H. Wiertel, Auctionator.

Quiest, zuletzt auch Eisenbahn Karl Frieder. Seifert aus  
Chemnitz, dafelbst bis April d. J. wohnhaft, hat Zweck Ab-  
gabe einer Celläur, May's Nachlass in Langfurtersdorf betref-  
fend, keinen Aufenthalts anzugeben.

**Königl. Amtsgericht Neustadt,**

den 2. August 1883.

J. V. Hecker, Ref.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. — Braucht. Redakteur:  
Julius Schmidt in Dresden. Sprach. Worm. 10—12, 1. Et. 5.—7.

Büro- und Drucker: Liepisch & Kolhardt in Dresden.

as heutige Blatt enthält incl. Börse- u. Fremdenblatt 12 Seiten.

## II. Mende, Bank-Geschäft, Schloss-Strasse 7.

### Büchermarkt.

Die Lieferungserwerke. Von Dr. Hermann Hoffmeister's „Der Glaube unserer Väter“ (Berlin W. Logge u. Krieger) ist die 7. bis 10. Lieferung zur Ausgabe gelangt. Diese hochinteressante Arbeit hält sich trotz ihrer ausgeprägten deutsch-nationalen und partikulären Tendenzen fern von der Partei-Polemik und will ihren Zweck, die Grundlage einer fröhlicheren, nationalen Volksziehung zu vermitteln, einzig und allein dadurch zu erreichen, daß sie den vorstrebenden Stoff der deutschen Götter- und Heldenlänge, mit den bisher gewohnten mythologischen Systemen brechend, in einer neuartigen, fesselnden Gestaltung vorführt. — Adrian Balbi's „Allgemeine Erdbeobachtung“ (A. Hartleben's Verlag, Wien) ist jetzt bis zur 30. Lieferung geliefert. Mit der 29. Lieferung schließt der zweite, die Geographie Europas behandelnde Band ab. Besonders Interesse bietet der die neuen Staatengebiete der Balkanhalbinsel betreffende Abschnitt, welcher mit großer Sorgfalt bearbeitet, also durch die politischen Umwälzungen seit dem Berliner Frieden 1878 hervorgerufenen Änderungen eingehend berücksichtigt. Mit der 30. Lieferung beginnt der dritte, der Geographie der außer-europäischen Erdteile gewidmete Band. Den Reigen eröffnet Afrika, im gebündneten Banden liegen Band 1 und 2 vor. — Von dem im Verlag von A. Schulz u. Comp. in Straßburg erschienenen „Illustr. Handbuch für das Vierkant“ ist für jüngst die 12. Lieferung erschienen, welche nicht minder befreitigt, wie die vorhergegangenen. Die Reichshöftigkeit dieses überraschenden Werkes ist enorm, sein praktischer Wert für Haus und Familie von der legendärsten Bedeutung, so daß dieses Nachschlagewerk allen unseren Leserinnen aus Peize empfohlen werden kann. — Das großartig angelegte Illustrationswerk von A. Schweiger-Berdenfeld „Das eisne Jahrhundert“ (Wien, Hartleben) verdient in jeder Hinsicht die Beachtung des gebildeten Publikums. An den bis jetzt erschienenen 4 Lieferungen schlägt der Verfasser die Geschichte der Automobilahn, das Eisenbahngesetz Englands und Londons, unterstützt von einer Reihe wundervoller Illustrationen. Ganz neue, dem großen Publikum völlig unbekannte Gesichtspunkte entwickelt der Autor bei Betrachtung der „Ueberquerung der Alpen“, der Semmeringbahn, welche als erste Gebirgsbahn der Welt den Ausgangspunkt einer neuen Ära im Eisenbahnbau weisegeht. Eine höchst interessante Karte, auf der nicht weniger als sechs Semmeringprojekte eingezeichnet sind, gibt sich als ein vollständiges Novum, denn von diesen Projekten war in weitesten Kreisen bisher gar nichts bekannt. Auch die treffliche Karte der „Schwarzwaldbahn“ und jene der größten Ueberquerung der Welt, Kings-Cross von W. London bis (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist der Höhe des Antiquitäts ebenbürtig.

„Technologisches Lexikon. Handbuch für Gewerbe- und Industrie.“ Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. Rund weitere Lieferungen liegen jetzt von diesem ersten populären technologischen Lexikon vor und zeigen es evident, wie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen dazu angeht ist, ein Orientierungsmittel über alle Gewerbe und Industrien zu sein. Der hohe Wert aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Gehilfen, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben muß, wird jedem einleuchten, der da weiß, wie wichtig, ja notwendig es für die Bruttostatistik ist, auf möglichst vielen Gebieten des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich auf denen, die dem eigenen Gebiet vermoden sind. Die Verteilungslieferungen wir uns stellen, die kost der Schauermarke folgende Lieferungen vor. Durch dieses Unternehmen haben des großen Dichters Wagnings unvergleichliche Weise auch ungetüchtig eine wütende Auslöschung erfahren, die sicher dazu beigetragen wird, dieselben in den weitesten Schichten des Volkes zu verbreiten. — Von dem Brachtworte: „Völker aus dem Bogen lieben Norddeutschland“, nach Slyzen von Paul M. Löper bearbeitet von W. Ladowsky (Berlin, Franz Ebbard), sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugänglich. Und wie schon früher gelegentlich der ersten Lieferungen sagten, das gilt auch für diese im vollen Umfange. Nicht ein Verhältnis haben wir uns, weder im wissenschaftlichen, noch im populären Sinne, sondern ein Werk, welches die Liebe zur Natur erweckt, auch dem Unfahrigsten die Augen öffnen will für die Wunder, die ihn überall umgeben, wenn er hinaustritt in Gottes heilige Schöpfung. Die Geistthalten der Vogel bilden nur den Mittelpunkt, um den das Leben und Treiben, das Mitleben und Schaffen, das Werden und Vergehen im Wedel der Jahreszeiten konzentriert. Die Vorzüglichkeit der Holzdrucke ist



# Kaminsky's Schuhwaaren-Lager

befindet sich nur

Schloss-Str., Ecke Rosmarinstr.  
bekannt nur gute, dauerhafte Waaren, grosse Aus-  
wahl und billige Preise.Von meiner Berufsschule aus Madrid zurückgekehrt, er-  
laube ich mir geehrten Damen anzugeben, daß ich jeder Zeit  
wieder zu Hilfeleistungen bereit bin.**Hebamme Schmidt,**  
Walpurgisstrasse 1.Niederländisch-Amerikanische  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft,  
Directe und regelmäßige Post-DampfschiffahrtRotterdam New-York.  
Amsterdam

Comfortable Einrichtung.

nach New-York jeden Sonnabend; von New-York jeden  
Mittwoch und monatlich ein Extra-Fracht-Dampfer zwischen  
Amsterdam und Rotterdam.Passagepreise: Sägat. M. 250,- Abreisend M. 80,-  
Nahere Auskünfte wegen Güter-Transport und Fahrtage ertheilt  
die Direction in Rotterdam, sowie in Leipzig: D. R. Buch-  
weg, Burgstraße 1, in Chemnitz: H. A. Schumann, Langest. 10,  
in Dresden: Friedrich Niese und Co.

Dresden-Alstadt: Hermann Koch, C. G. Klepperstein  
Wigert u. Zsch. Franz Scholz, J. W. Schwarze, Gust. Adler  
Rauensteinstr. Brüdermann und Weingärtner, Franz Henne  
Amalienstraße, Heinrich Böhl, Wehr. Wohl, gr. Siegelstrasse  
Moritz Hennig u. Co., A. von vom. D. Schleifer, Mor. Bing  
Grennauer. Dresden-Neustadt: Otto Krieger, König-  
licher Hoflieferant, Frieder. Wollmann, Hoffnungstr. Aug. Bendix  
Dampfstrasse, Max. Alling, gr. Weingärtner, F. Weigle, Baugärt-  
strasse. Dresden-Friedrichstadt: Robert Andel, Bierna:  
Schulz, Weidelt, Friedberg: Leopold Krieger, Karl Nord.  
Mafewitz: Bernh. Schröder, Loschwitz: Hans Möbius,  
Weizen: Otto Fischer, Rauten: Otto Engert, Tebnig:  
Marien-Postwache, Schandau: Anna Schögl, Rulm. Krebs-  
mar. Königsfeld: Edwin Röhm, Löbau: Heinrich Burkhart



Die Niederlage  
der Bierbrauerei zum „Pschorr“  
in München,  
präsentiert  
in Wien, Köln, Philadelphia, Paris, Hagenau  
und München,  
gegenwärtig auch in Nürnberg das beliebteste Bier.  
hält in Originalbinden zum Verkauf bereit  
**Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt.**  
Ausdruck vom Jahr im  
Eiskeller-Restaurant Königsbrückerstrasse 94.

**Otto Kauffmann,**  
Chamotte- und Thonwaaren-Fabrik  
in Niederseiditz,  
feinste und empfehlenswerte  
Steinzeugrohre, innen und außen glasiert, für Wasserleitungen,  
Sanitärwaren und Überleiter,  
Schorstein-Aufsätze, vollständ. Stalleinrichtungen,  
alte:  
Fichtelguss, Wiederkloppen, Dampfrohre u. s. w., Minzsteine und  
Fliesenplatten,  
feuerf. Chamottesteine, Chamotte-Façonsteine,  
sowie alle in dieses Fach einfallende Rohstoffe,  
Preislisten zu Diensten.

# Billiger

als alle Concurrenz auf Jahr-  
märkten u. j. w.

3 Qualitäten

carrire Bettzeuge,  $\frac{1}{4}$  breit,

Meter 38 Pf. — alte Elle 22 Pf.

Meter 46 Pf. — alte Elle 26 Pf.

Meter 53 Pf. — alte Elle 30 Pf.

Weiße Herrnhuter Leinwand,

11.8 breit, mittelfest, Meter 70 Pf.

6.4 breit, mittelfest, Meter 75 Pf.

Beide Qualitäten bei Abnahme von 20-Meter-Stücken

pro Meter 5 Pf. billiger.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 24.

### Fiskalische Obst-Verpachtung.

Die Verpachtung des diesjährigen Obstes an den Bauern und Strohern des Strakenbau-Verwaltungsbetriebs Löbau soll an nachgezeichneten Tagen an den Weinhändlern gegen folgende Pauschaling und unter den vor Beginn der Termine bekannt zu gebenden Bedingungen erfolgen, und zwar:

**Montag den 13. August a. c., Vormittags 1½ 10 Uhr,**  
im Hotel zum goldenen Schiff in Löbau,  
für die ersten 5 Wärter-Abtheilungen der Neusalz-Zittauer Chaussee,  
für die 2 Wärter-Abtheilungen der Zobau-Löbauer Chaussee,  
für die 2 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Niesauer Chaussee,  
für die 2 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Kötitzer Chaussee,  
für die ersten 2 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Zittauer Chaussee,  
für die 4 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Numburger Chaussee und  
für die 3 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Neusalz Chaussee,

**Mittwoch den 15. August a. c., Vormittags 1½ 11 Uhr,**  
in der Restauration am Bahnhof (Heg. Burg) in Zittau,  
für die letzten 3 Wärter-Abtheilungen der Neusalz-Zittauer Chaussee,  
für die letzten 3 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Zittauer Chaussee,  
für die 4 Wärter-Abtheilungen der Löbau-Kötitzer Chaussee,  
für die 5 Wärter-Abtheilungen der Zittau-Görlitzer Chaussee,  
für die 3 Wärter-Abtheilungen der Zittau-Friedländer Chaussee,  
für die 2 Wärter-Abtheilungen der Zittau-Görlitzer Chaussee,  
für die 3 Wärter-Abtheilungen der Zittau-Großschnauer Chaussee,  
für die 2 Wärter-Abtheilungen d. Großdömnitz-Dörrwitzer Straße und  
für die Hermsdorfer Straße.

Löbau, den 1. August 1883.  
Königl. Chausseekontrolle. Königl. Sanverwalterei.  
Schmidt. Volgt.

### Als vorzüglichste Feuer-Schutzmittel

offerten unseren feuersichereren Holzanstrich für eingebauten Holzwerk, besonders für Magazine, Arsenale, Hotels, Amtsgebäude, Lagerräume und dergl. empfehlenswert, ferner unter Löschwasser in Bellona, a. 100 Hl zu 15 Pfst als noch wirkendes Löschmittel vielfach erprobt. Viele Präparate sind durch Sachverständige der Königl. Regierung geprüft und in verschiedenen Staats- und Städtegebäuden eingeführt worden.

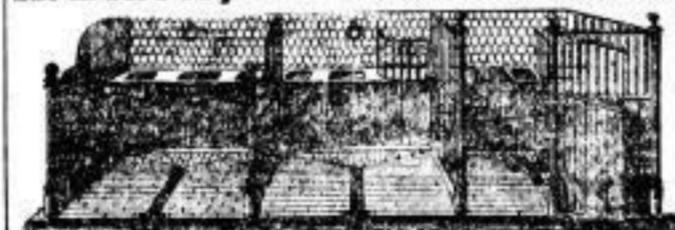
Vorsteher für alle Orte Deutschlands gesucht!

### Deutsche Imprägnirungsanstalt Fr. Konrad in Mügeln bei Dresden.



Baugewerk-, Maschinen- und Mühlenbau-Schule  
Neustadt in Mecklenburg. Auskunft durch den Director Jenzen.

**A. Benver, Berlin W., 160 Friedrichstrasse**



Stall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.  
**Musterstall Friedrichstr. 160.**

Musterbuch gratis und franco.

**Moritz Hille,**

Dresden, Wettinerstraße Nr. 50,

liefert als Spezialität

Wasserpumpen bester Konstruktion

für Hand- und Maschinenbetrieb, für jede Größenordnung, und fertigt

**Wasserleitung**

für Versickerung von Gärten, Villen u. s. w. in jeder Größe nach lang-

jährigster Erfahrung. Projekte werden gratis ausgearbeitet.

# Regen- Mäntel

für Mädchen  
bis zu 16 Jahren  
(in neuen Fäcons),

sowohl aus guten englischen als  
auch deutschen Stoffen in den  
schönsten Farben confectionirt,  
empfiehlt ich in größter Auswahl  
auch für kleine Damen-Figuren,  
zu sehr billigen Preisen.

**P. Schlesinger.**  
37 Wildenstrasse 37.

# Stiefel!

Unter Garantie der Haltbarkeit und des guten Ressens, gleich-  
viel ob nach Maß oder fertig von meinen aus bestem Material  
gefertigten Fabrikaten gekauft, empfiehlt ich:

### Für Herren:

Jagdschuh, wasserfest, à 15—18 M. Mitt- u. Jagdstiefel,  
wasserfest, à 20—30 M. Stiefletten, dunkle Sohlen, holtbarer  
Überleder, à 10, 11 und 12 M. Schatzstiefel à 9, 10—18 M.  
Straken-Halbschuh mit Elastique oder zum Binden 8,50, 9,50  
bis 12 Mst.

### Für Damen:

Stiefel, vorzügliche Qualitäten in verschiedenen Ledersorten,  
starke Sohlen, à 7,50 und 8,50 M. von bestem Hindflakleder, starke  
Sohlen, elegante Fächer, 9 M. in bestem Glacéleder 8,50 u. 9,50.  
Promenadenstiefel in Zeug 3 M. mit Rahmenholze u. Abhöhe  
4—4,50, in keinen Verderben mit Elastique, zum Binden oder  
Knöpfen, à 5,50, 6,50, 7 und 8,50 M. keine Tanz, Gesell-  
schafts- und Hausschuhe, sowie Kinder-, Mädchen- und  
Kaufmäntelstiefel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Alle Schuhwaren sind mit hohen und niedrigen, auch  
ohne Abhöhe auf Lager.

Snabestulpchen und Schatzstiefel, beste Qualität, je nach  
der Größe von 5,50.

Bestellungen nach Maß, selbst für die empfindlichsten Füße,  
unter Garantie des Gutpassens, sowie Reparaturen jeder Art  
prompt und sauber.

Alle bei mir nach Maß bestellten Schuhwaren bin ich jederzeit  
bereit

nicht sonnenreunden Falles  
retour zu nehmen.

# Moritz Sommer,

Schuhfabrik, Dresden,

Affstadt: Gr. Bräderg. 4. Jenstadt: Hauptstraße 12.

### Drei Qualitäten

starkfüige 64 breite Cretonnen, die  
etwas knotig ausfallen, sich aber vorzüglich  
für Herrenwäsche, Kinder- und Bett-  
wäsche eignen, offerieren das Meter 40, 50  
und 60 Pf.

### Elsasser Waaren-Haus

Nr. 7 Waisenhaus-Strasse Nr. 7

(Palais Gutenberg).



**Moritz Hille,**  
Dresden, Wettinerstraße 50,  
General-Vertreter  
der Gasmotoren Fabrik Deutz  
bei Köln.

Gas- und Wasseranlagen, elektrische Beleuchtung.

**Geräuslose Gasmotoren** (Patent Otto) empfiehlt ich  
von 1—100 Ps. Kraft, über 8000 Stdu im Betrieb, funktions-  
stark, selbig in Städten zulässig und bedingt keine bautechnische  
Genehmigung. **Dampfmotore** von 1—10 Ps. Kraft, Dampf-  
beizung.

**Fabrikation von Siemens' Regenerativbrenner**  
für geschlossene Räume und im Freien.

Von meinen Spezialitäten sende ich Prospekte gratis und für  
die Kostenanschläge unentgeltlich.

# Residenz-Bad,

Weinstraße 5,  
zwischen der Elisen- u.  
u. Blumenstraße.

Ruoff, Tomibäder, Riefernadel-Dampfbäder, sowie

frischfröhliche Rastenbäder, Bassin, Männer, Kurbäder

jeder Art, Moorbäder. Sämtliche Badeoasen sind auf Kom-  
fortabel eingerichtet.

**J. Miekan.**

### Billard- u. Queuefabrik

Herrn. Freyboth.

Am See Nr. 30 und 31.

empfiehlt ihre große Auswahl  
von Billards, Queues,

Tüchern, Banden jeder Art, sowie alle zum Billardspiel  
nötigen Artikel in besserer Ausführung zu billigen Preisen.

Gebrauchte Billards siehe am Lager.

